

**Neue „Wachstums-Champions“ und neue „Problemfälle“  
oder die kognitiven Dissonanzen der europäischen  
Reformpolitiker**

**Impulsvortrag auf dem 8. Workshop  
„Jahrbuch für öffentliche Finanzen“  
Leipzig, 18. September 2015**

**Achim Truger**

**Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
und IMK in der Hans-Böckler-Stiftung**



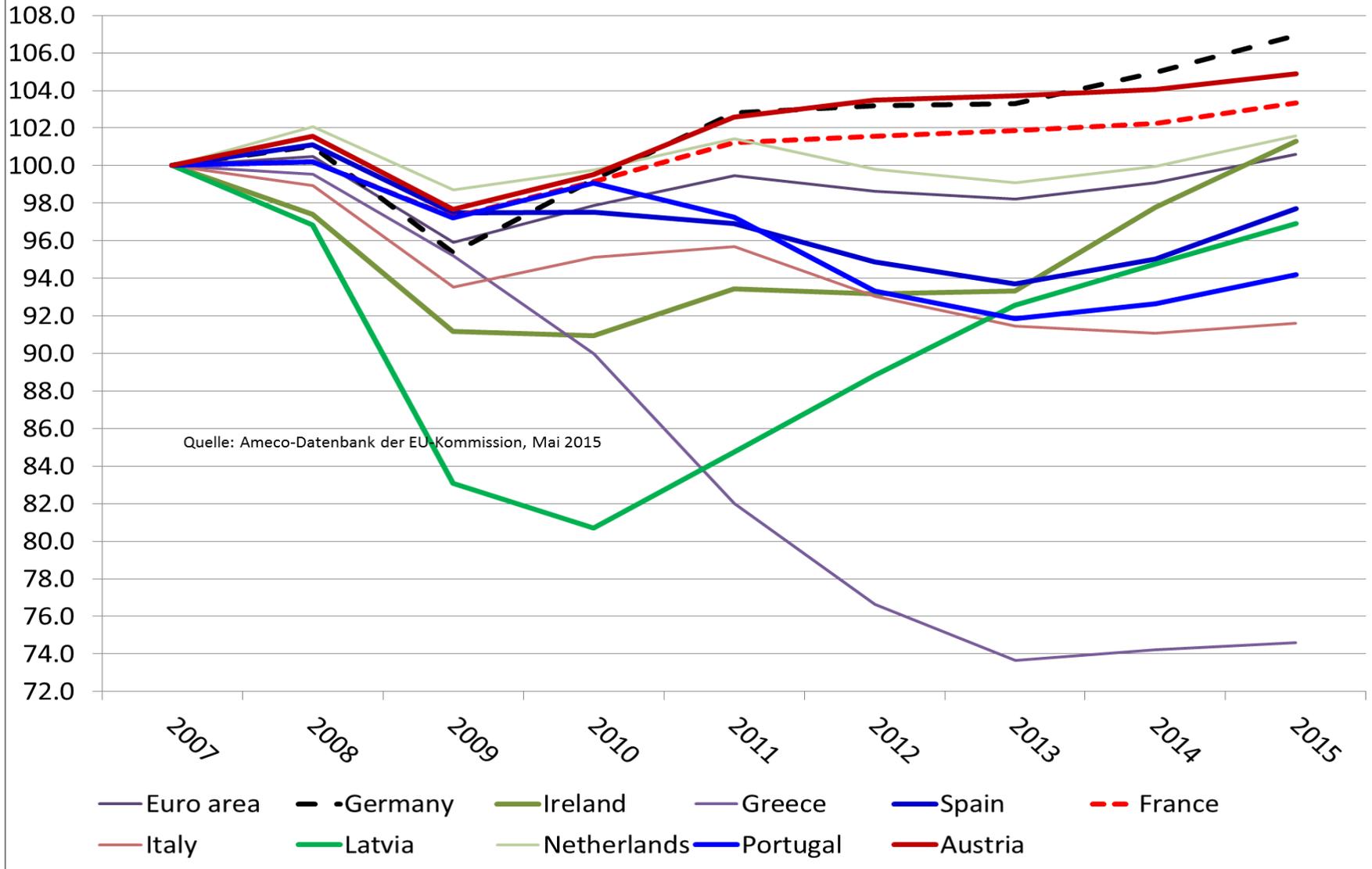
# Das Hempel-Oppenheim-Schema der wissenschaftlichen Erklärung

- Kritischer Rationalismus (Karl R. Popper)
  - Hypothese zusammengesetzt aus „Wenn-Komponente“ und „Dann-Komponente“
  - D.h. immer wenn „Wenn-Komponente“ folgt „Dann-Komponente“
  - Konkret:  
„Wenn strikt konsolidiert und reformiert wird, dann wird sich ökonomischer Erfolg einstellen“
  - Oder:  
„Je mehr konsolidiert und reformiert wird, desto größer wird der ökonomische Erfolg sein“
- ➔ Schmerzhaft kognitive Dissonanz wird durch zweifelhafte/kontrafaktische Behauptungen überwunden



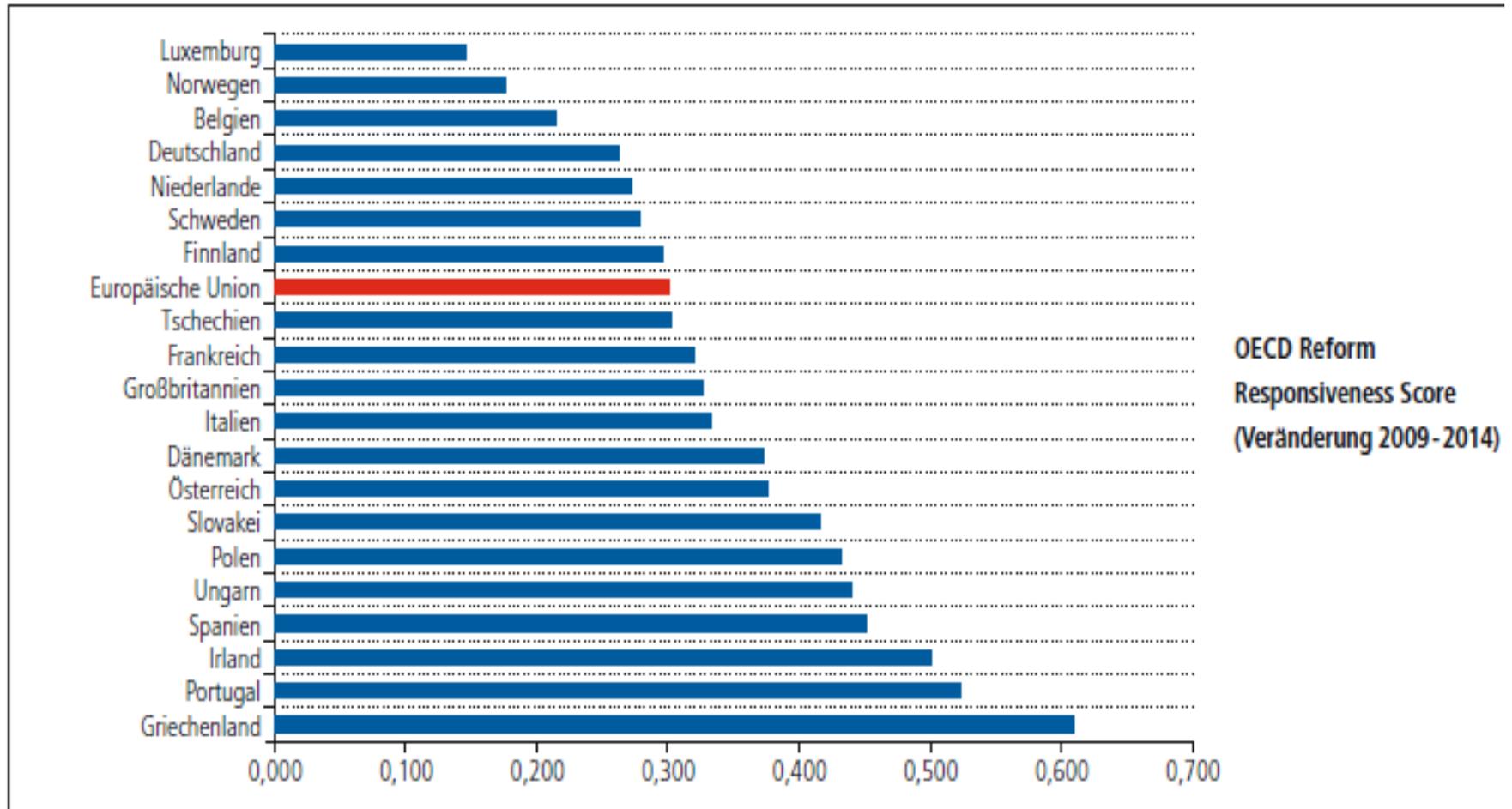
# „Dann-Komponente“: Ökonomischer Erfolg?

reales BIP, ausgewählte Länder (2007=100)



# „Wenn-Komponente“: Strukturreformen?

Abbildung 1: Index zur „Reformfreudigkeit“ von europäischen Ländern (2009-2014)



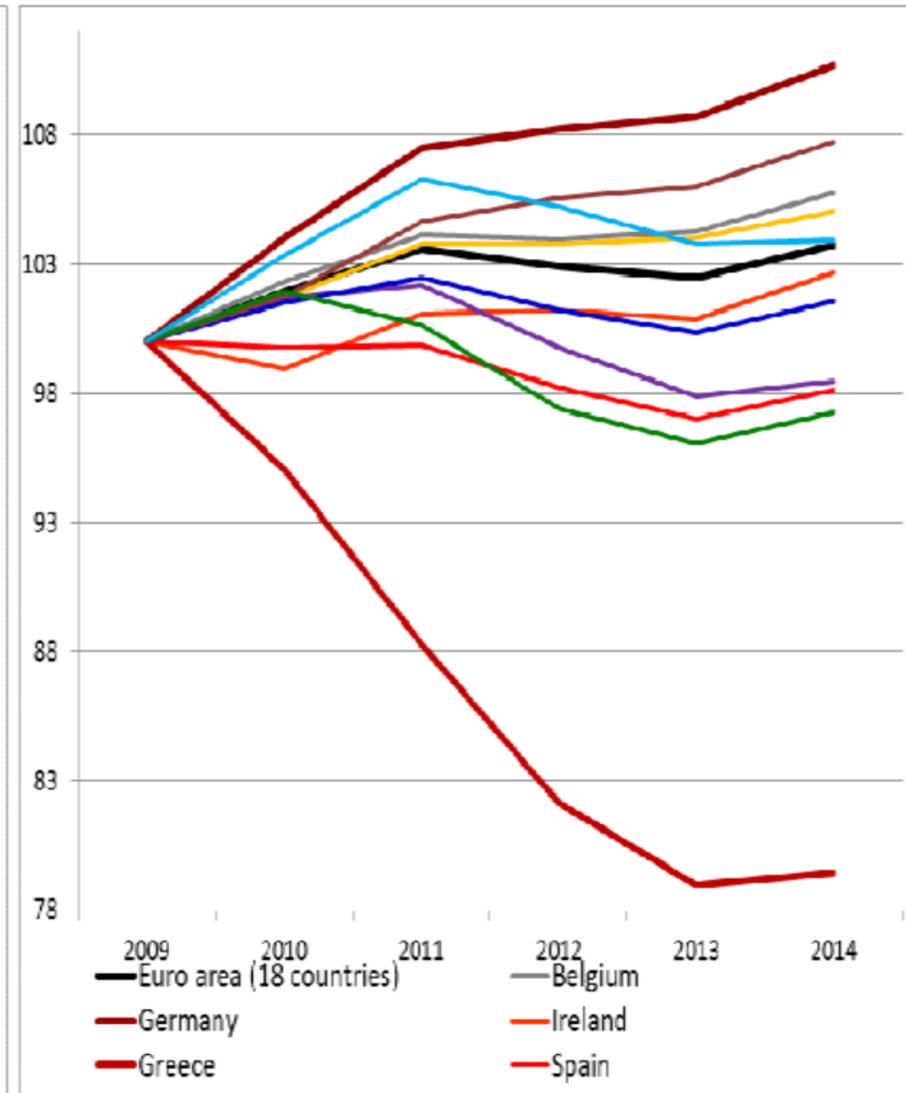
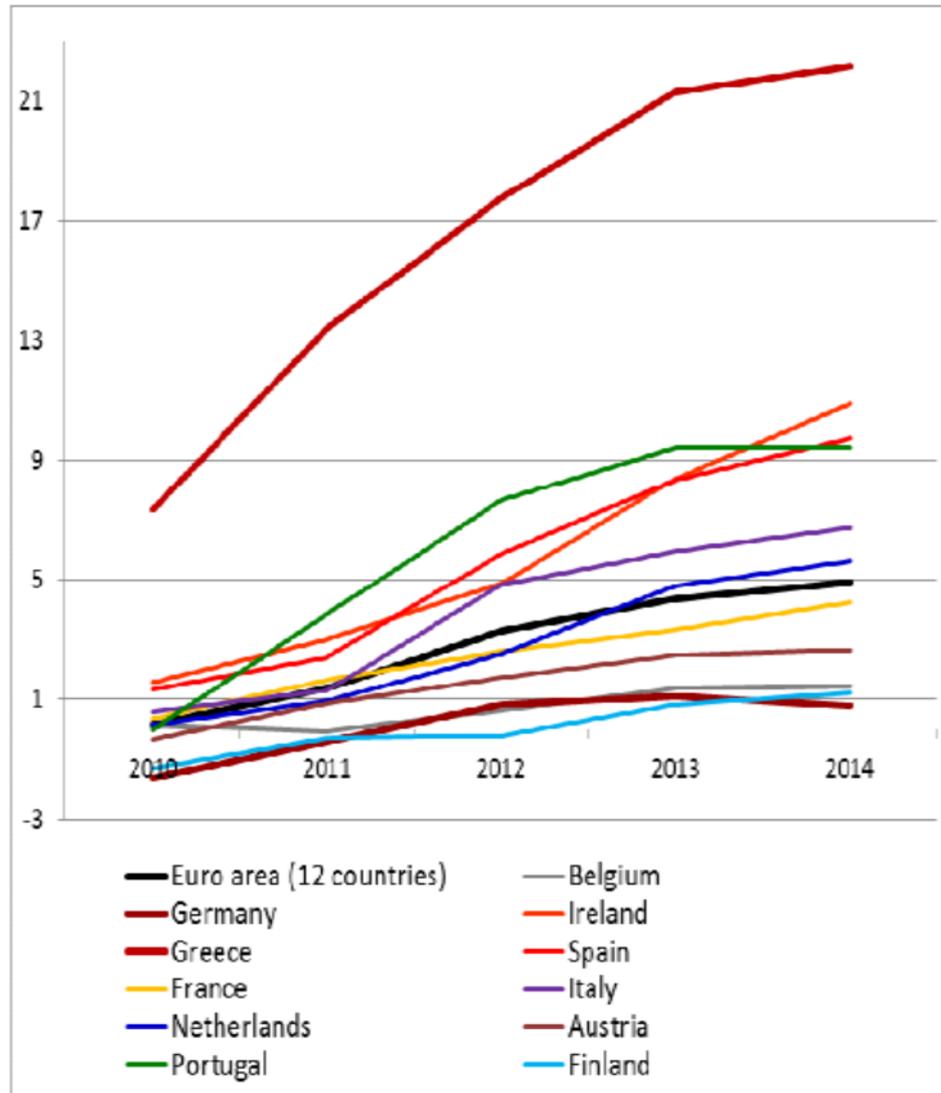
Quelle: OECD, „Going for Growth“-Bericht 2015.

Quelle: Heimberger (2015)



# „Wenn-Komponente“: Konsolidierung?

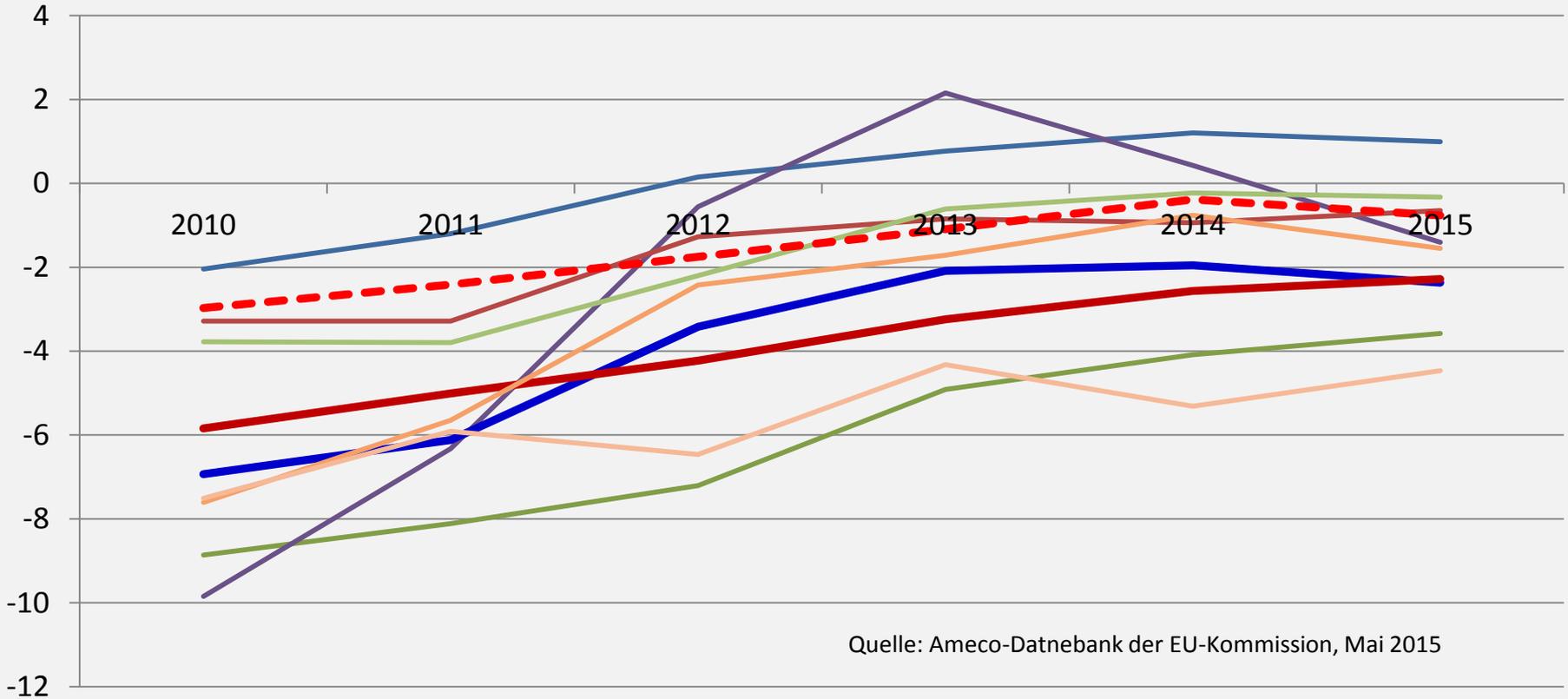
**Kumuliertes Konsolidierungsvolumen in % des BIP (links) und reales BIP (Index 2009=100) (rechts), 12 Euro-Länder, 2010-2014**



Quelle: EU-Kommission (2014a, 2014b), eigene Berechnungen.

# Lockerung/Verschärfung der Konsolidierung

Struktureller Budgetsaldo in % des BIP, ausgewählte Länder  
(2010-2015): Quelle: EU-Kommission



Quelle: Ameco-Datnebank der EU-Kommission, Mai 2015

- Germany
- France
- Portugal
- Ireland
- Italy
- United Kingdom
- Greece
- Netherlands
- Spain
- Austria

# „Ratespiel“: Reformpolitik in Griechenland

„Die wirtschaftspolitische Debatte wird verstärkt von Vorstellungen geprägt, die einen erschreckenden Mangel an ökonomischem Sachverstand erkennen lassen. Dies ist um so besorgniserregender, als **Griechenland** sich in einer tiefen, strukturellen Krise befindet, die drastische und schmerzhaft Reformen verlangt.“

## Rätsel: Wer hat das geschrieben?



# „Ratespiel“: Reformpolitik in Griechenland

„ [...] Deshalb muss eine verantwortungsbewusste Finanzpolitik streng stabilitätsorientiert **sein**. Die **Konsolidierung der Staatsfinanzen erfordert weitreichende Einschnitte in allen Bereichen der öffentlichen Ausgaben**. Davon können auch die **sozialen Sicherungssysteme nicht ausgenommen bleiben**. Wer Gegenteiliges behauptet, wird den wirtschaftlichen Herausforderungen [...] nicht gerecht oder führt in populistischer Weise die Bürger in die Irre.“

**Rätsel: Wer hat das geschrieben?**



# „Ratespiel“: Reformpolitik in Griechenland

„7. Deshalb muss eine verantwortungsbewusste Finanzpolitik streng stabilitätsorientiert sein. Die Konsolidierung der Staatsfinanzen erfordert weitreichende Einschnitte in allen Bereichen der öffentlichen Ausgaben. Davon können auch die sozialen Sicherungssysteme nicht ausgenommen bleiben. Wer Gegenteiliges behauptet, wird den wirtschaftlichen Herausforderungen [...] nicht gerecht oder führt in populistischer Weise die Bürger in die Irre.“

**Rätsel: Wer hat das geschrieben?**

**Michael Funke, Bernd Lucke (!), Thomas Straubhaar**

**+250 deutsche ÖkonomieprofessorInnen 2005 im „Hamburger Appell“ !!**



# „Hamburger Appell“ 2005:

„Jedoch muss Deutschland willens sein, die zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit nötigen Anpassungen in ähnlicher Form zu leisten, wie z. B. **Großbritannien**, Finnland und **Irland** dies erfolgreich getan haben. Eine Wirtschafts- und Sozialunion mit Frankreich wäre wohl eher die Ehe des Lahmen mit dem Gebrechlichen. Statt dessen brauchen wir Flexibilität, Innovationsbereitschaft, unternehmerische Initiative und Mut zur Veränderung.“

